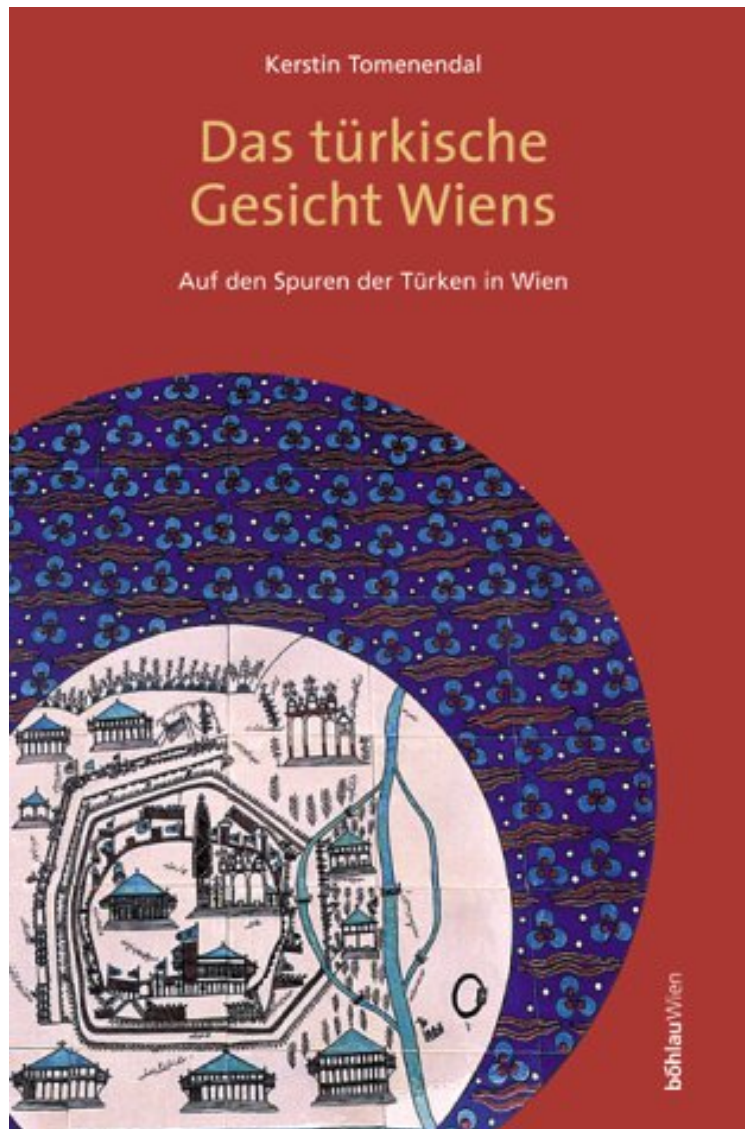


(Mobile pdf) Das trkische Gesicht Wiens

## Das trkische Gesicht Wiens

Von Kerstin Tomenendal

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2046934 in BcherVerffentlicht am: 2000Einband: Gebundene Ausgabe  
| File size: 37.Mb

**Von Kerstin Tomenendal : Das trkische Gesicht Wiens** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das trkische Gesicht Wiens:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Beschreibung eines ambivalenten VerhltnissesVon Ein KundeWien und die Trken: wer denkt nicht an das, was er/sie in der Schule gelernt hat: Belagerungen von 1529 und 1683, Trkenkriege, Prinz Eugen usw. Vielleicht denkt man auch an einige Kebab-Stnde im heutigen Wien.K. Tomendal verweist jedoch auch auf andere trkische Einflsse, ohne die die

sterreichische Kultur und die Stadt Wien nicht so aussen: orientalisierende Architektur, Pflanzen aus der Trkei, die berhmte Wiener Orient-Akademie, wo man schon vor gut 250 Jahren die jungen Diplomaten Trkisch (nebst Arabisch und Persisch) lehrte. (Heute aber nicht mehr! Leider.)An umfangreiche Kapitel ber die sterreichisch-trkische Geschichte bis in die heutige Zeit schlieen sich bezirksweise sehr exakte und detailreiche Hinweise zu Gebuden, gedenkenswerten Sttten und Relikten.Eine Empfehlung fr alle an Wien, diesem Tor zum Sdosten, interessierten.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ambivalentes VerhlnisVon WoMoWien und die Trken: wer denkt nicht an das, was er/sie in der Schule gelernt hat: Belagerungen von 1529 und 1683, Trkenkriege, Prinz Eugen usw. Vielleicht denkt man auch an einige Kebab-Stnde im heutigen Wien.K. Tomendal verweist jedoch auch auf andere trkische Einflsse, ohne die die sterreichische Kultur und die Stadt Wien nicht so aussen: orientalisierende Architektur, Pflanzen aus der Trkei, die berhmte Wiener Orient-Akademie, wo man schon vor gut 250 Jahren die jungen Diplomaten Trkisch (nebst Arabisch und Persisch) lehrte. (Heute aber nicht mehr! Leider.)An umfangreiche Kapitel ber die sterreichisch-trkische Geschichte bis in die heutige Zeit schlieen sich bezirksweise sehr exakte und detailreiche Hinweise zu Gebuden, gedenkenswerten Sttten und Relikten.Eine Empfehlung fr alle an Wien, diesem Tor zum Sdosten, interessierten.